Informationsdienst

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Nr. 93

2014
Dezember

BJR-Präsident Matthias Fack und Staatsministerin Emilia Müller bei unserer BA-Tagung.

Inhalt **Seite**

- Gespräch mit Staatsministerin Emilia Müller beim Bezirksjugendring-Ausschuss 2
- Verleihung Jugendkulturförderpreis 2014 des Bezirks 5
- Aktuelles aus der Medienfachberatung 6
- Termine des Bezirksjugendrings 2014/2015 9
- Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen 10
- Aktuelles vom T1 12
- Jugendpolitische Aktivitäten von SJR Regensburg und bsj 13
- Jugendverbände feierten ein buntes Fest 14
- Arbeitstagungen von KOJA und OKJA 15
- Kurznachrichten 16

Gespräch mit Staatsministerin Emilia Müller beim Bezirksjugendring-Ausschuss

Unsere BA-Tagung am 15. November in Schwandorf hatte diesmal einen besonderen Höhepunkt. Die für den Bayerischen Jugendring und seine Gliederungen zuständige Staatministerin Emilia Müller hatte unsere Einladung angenommen und kam zu einem ausführlichen Informationsaustausch im Konferenzteil unserer Tagung. Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendverbände, der Stadt- und Kreisjugendringe sowie die weiteren Gäste aus Politik und Gesellschaft hatten Gelegenheit, aus erster Hand von Staatsministerin Emilia Müller den Sachstand und Hintergrundinformationen zur aktuellen Herausforderung durch den stark angewachsenen Zustrom von Asylsuchenden zu erfahren. Im Mittelpunkt standen dabei die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und Integrationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Jugendverbänden. Von Seiten des Bezirksjugendrings gab es Einblick in verschiedene Bereiche der Jugendarbeit. Exemplarisch stellten die Medienfachberaterinnen Alexandra Lins und Katrin Eder die vielfältigen Angebote der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz vor.

Die Ministerin hob die Bedeutung der Jugendarbeit im Rahmen der Familienpolitik hervor und dankte dem Bezirksjugendring mit seinem Vorsitzenden Nikolas Werth und der Medienfachberatung für ihre wertvolle Arbeit. Sie verwies darauf, dass die Staatsregierung vor kurzem mit einer Aufstockung der Förderung an den Bayerischen Jugendring die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit in Bayern verbessern konnte. Der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack dankte der Ministerin und dem ebenfalls anwesenden jugendpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Dr. Gerhard Hopp für die Mittelaufstockung. Damit könnten nun, so Fack, neue Fach- und Aktionsprogramme gestartet werden. In der folgenden Aussprache konnten die Delegierten der Jugendarbeit verschiedene Anliegen aus ihrer Praxis zur Sprache bringen, beispielsweise den Wunsch nach Verbesserung von Fördersätzen und Freistellungmöglichkeiten. Weitere Fragestellungen und Diskussionsbeiträge gab es zum Bundeskinderschutzgesetz, zur Drogenprävention und zur Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule. Die Ministerin versicherte ihre Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Im Foto von links: Niko Werth, Matthias Fack und Staatsministerin Emilia Müller.

Zu Beginn der BA-Tagung am Vormittag hatten sich die Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände zu parallelen Arbeitskreisen getroffen. Die Jugendringe befassten sich u.a. mit dem beim BJR-HA beschlossenen Antrag „Willkommen in Bayern!? – Unsere Verantwortung für Asylsuchende und Flüchtlinge“. Im AK der Jugendverbände stellte Katja Ertl (im Foto unten Mitte) diesmal die Gewerkschaftsjugend im DGB vor, und auch hier wurde das Thema Flüchtlinge diskutiert.

In ihren Grußworten beim Konferenzteil am Nachmittag würdigten Kulturreferent Thomas Gabler, SPD-Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner und der jugendpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Dr. Gerhard Hopp die hervorragende Arbeit des Bezirksjugendrings.

Von links: Stellv. Vorsitzender Patrick Skrowny, Kulturreferent Thomas Gabler, SPD-Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner und der jugendpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Dr. Gerhard Hopp.

Im weiteren Verlauf des Konferenzteils stellte Martin Holzner, BJR-Referent für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement, die Juleica-Kampagne vor, die darauf abzielt, die Zahl dieser Jugendleiter/in-Card in Bayern auf das Vierfache zu erhöhen. (siehe Fotos unten)

Als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Juso-Bezirksvorsitzenden Sebastian Roloff wurde die jetzige Bezirksvorsitzende Dr. Carolin Hagl als Einzelpersönlichkeit im Ausschuss berufen.

Aktuelle Berichte gab es vom Bezirksjugendring-Vorsitzenden Niko Werth und von Medienfachberaterin Katharina Nierhoff (siehe Foto unten). Bilder zum Jugendfotopreis Oberpfalz können noch bis 14. Dezember eingereicht werden.

Stellv. Jugendbildungsstättenleiter Tobias Späth konnte aktuelle Neuigkeiten von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichten. BJR-Präsident Matthias Fack wies in seinem Statement u.a. darauf hin, dass der kommende Frühjahrs-Hauptausschuss im März 2015 in der Oberpfalz in Waldmünchen tagen wird.

Einstimmig beschlossen wurde die Jahresplanung 2015. Schwerpunkte des kommenden Jahres sind u.a. die Oberpfälzer JUFINALE, die Medienpädagogische Fachtagung, die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung beim Jugendfotopreis Oberpfalz und die Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms, wozu im Frühjahr 2015 eine Arbeitsgruppe gegründet werden soll. Auch die Zuschussbedarfsmeldung an den Bezirk für 2015 und der Verteilerschlüssel Grundförderung 2014 wurden einstimmig beschlossen.

Verleihung des Jugend-Kulturförderpreises 2014

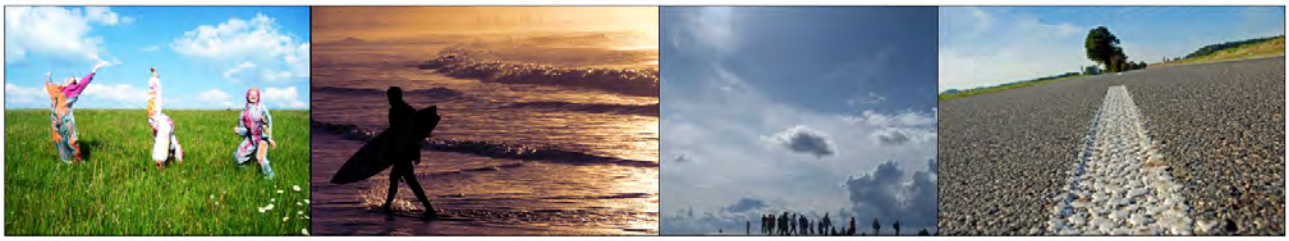
Eine „Villa“ im Wald und ein beeindruckendes Musical zum Thema Rechtsextremismus – das sind die beiden Projekte, die Bezirkstagspräsident Franz Löffler in Schönthal (Landkreis Cham) mit dem dies-jährigen Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz auszeichnete. (Foto ganz unten)
Für ihre „Villa Pinau“, ein aus herumliegendem Waldmaterial errichtetes Bauwerk im nahen Forstwald, erhielt die Grundschule Schönthal den Jugend-Kulturförderpreis im Bereich „Soziokultur“. Der Preis im Bereich „Soziokultur und künstlerisch-ästhetisches Handeln“ ging an den Verein „Musical und Theater Neumarkt“, der mit dem Projekt „Lass die Vergangenheit ruh'n!? Neumarkt 1945: ver-Führt – nie wieder“ überzeugte. Zu den Preisträgern zählt auch die Schülerin Ronja Künkler aus Weiden i. d. OPf. die ihre Urkunde bereits Ende Juli erhielt (Foto rechts).

Mathilde Brunner-Trost, Lehrerin an der Grundschule Schönthal, entwickelte das Projekt der „Villa Pinau“ vor über zehn Jahren. Seitdem bauen die Schülerinnen und Schüler fleißig an ihrer „Villa“ im Wald, einem aus Holz und Laub errichteten Haus. Dieses hat mit rund 200 Quadratmeter zwischenzeitlich eine beachtliche Größe erreicht. Die Kinder basteln dort spontan und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen, setzen schulische Lehrinhalte praktisch um und lernen auch umweltbewusstes Handeln kennen.
Mit dem Projekt „Lass die Vergangenheit ruhn!? Neumarkt 1945: ver-Führt – nie wieder“ beeindruckten die Darsteller und Verantwortlichen des Vereins „Musical und Theater Neumarkt“. Bereits 2011 beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler von sechs Neumarkter Schulen mit der Geschichte der Neumarkter Juden und entwickelten das Thema im Verein weiter. Im Zentrum des Projekts steht das Musical „Hitlerjunge Adolf“, das Parallelen zwischen der Verführbarkeit der Jugend im Dritten Reich und heute durch rechtsradikale Kreise zieht. Jede beteiligte Schule entwickelte außerdem eine Ausstellung zu dem Thema: von der Zeitzeugenbefragung über das Leben der Jugend 1945 bis hin zur Geschichte des Hitlerjugendheims, in dem heute die Mädchenrealschule Neumarkt untergebracht ist.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler würdigte kurz auch die Leistungen der 15-jährigen Schülerin Ronja Künkler, die aufgrund eines Gastschuljahres in Frankreich nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte. Ronja Künkler bereitet heimatgeschichtliche und heimatkundliche Themen rund um Weiden auf interessante Art für Mitschüler und Erwachsene gleichermaßen auf. So inszenierte sie in diesem Sommer eine Stadtführung über den Weidener Frauenaufstand im Jahr 1917. Besonders freute sich Löffler, dass ihr der Inklusionsgedanke nicht fremd sei: „Zusammen mit der Lebenshilfe Bayern hat sie eine Handreichung zu einer Wanderung für Menschen mit Behinderung konzipiert.“

Jugendfotopreis Oberpfalz – Fang die Freiheit ein!

Noch bis 14. Dezember einreichen!



Frei sein, Freiheit haben, Freiheit leben – was ist eigentlich Freiheit? Und wie sieht sie aus? Bestimmt für jeden anders. Genau darum geht es beim Jugendfotopreis Oberpfalz: „Fang die Freiheit auf deinem Foto ein!“

Noch bis zum **14. Dezember 2014** können alle Oberpfälzer Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren ihre Bilder zum Thema online einreichen und ihre Geschichte dazu erzählen. Dabei sind nicht perfekte Hochglanzbilder das Ziel: Ob mit Profiausrüstung oder per Handycam – entscheidend sind Kreativität, Begeisterung und Herz.

Bis zu zwei Fotos hochladen und Workshops und Geldpreise gewinnen!

Unter www.jugendfotopreis-oberpfalz.de können junge Hobby-Fotografen/-innen bis zu zwei Fotos hochladen. Zu gewinnen gibt’s professionelle Fotoworkshops und Geldpreise.

Auch bei der Entscheidung ist Initiative gefragt: Denn über ein Online-Voting stimmen die Web-Besucher darüber ab, wer in die Endrunde gelangt – die finale Entscheidung trifft dann eine unabhängige Fachjury. Die Preisverleihung findet am **07. März 2015 im W1 – Zentrum für junge Kultur in Regensburg** statt.

Nähere Infos zum Wettbewerb und Tipps und Tricks für schöne Bilder findet Ihr auf der Homepage:

www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

Einsendeschluss: **14. Dezember 2014**

Veranstalter:
Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und W1 – Zentrum für junge Kultur.

Medienpädagogische Fachtagung 2014

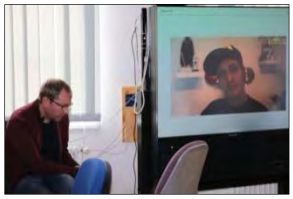
Jugendbeteiligung online – Chancen und Methoden der ePartizipation

Knapp 40 Teilnehmer/-innen kamen am 8. Oktober 2014 aus der gesamten Oberpfalz in das Mehrgenerationenhaus Regensburg, um bei der diesjährigen Fachtagung mit dabei zu sein. Die Fachtagung, veranstaltet von Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, gliederte sich in zwei Teile.

Zu Beginn führte ein interessanter Vortrag von Winfried Pletzer (BJR) mit dem provokanten Titel „(Alb-)Traum Partizipation“ in den Begriff der Partizipation im Allgemeinen ein und stellte verschiedene Ansätze und Aufgaben hinsichtlich von Partizipation in der pädagogischen Arbeit dar. Essenz des Vortrags war, dass echte Beteiligung nicht halbherziges Mitredenlassen sein kann, sondern nur im Sinne von echter Mitbestimmung und Förderung von Engagement funktioniert. Es muss an den Interessen junger Menschen angeknüpft werden und sie sollen zu Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Mitverantwortung befähigt werden. Dabei stellte Winfried Pletzer die Frage in den Raum, ob der Ansatz der ePartizipation einen ausreichenden Beitrag hierzu liefern kann.

Antworten darauf bot Kerstin Heinemann (JFF) mit ihrem Vortrag „ePartizipation in der Jugendarbeit“. Sie stellte die Online-Welt der Jugendlichen als Raum für Partizipation vor und machte anhand von konkreten Beispielen klar, dass Methoden und Instrumente der ePartizipation für Engagement und Beteiligung geeignet sind. So zum Beispiel die Fotoaktion Flüstertüte im Rahmen des Projekt KAJUTO (Kampagnen von Jugendlichen für Toleranz), bei dem sich Jugendliche mithilfe von Fotografien eine Stimme verleihen und ihre Forderung nach Toleranz zum Ausdruck bringen.

Im Anschluss daran fanden vier Workshops statt:



„Werkzeuge der ePartizipation“
Klaus Lutz, Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken und pädagogischer Leiter des Medienzentrums Parabol.

In diesem Einsteigerworkshop wurden viele unterschiedliche Projektideen und Erfahrungsberichte aus dem Bereich der ePartizipation beispielhaft vorgestellt.

„Das Bild als Partizipationsmöglichkeit“
Katharina Nierhoff, Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz.

Hier wurden einige Tools und Methoden vorgestellt, mit denen Jugendliche über Bilder miteinander kommunizieren. Die Teilnehmer/-innen konnten diese im Anschluss selbst testen und ausprobieren (z.B. Pinterest und Instagram).

„Youtube – neue kreative Wege für die Jugendbeteiligung“
Stephanie Pickl, Mediale Pfade.

Die Referentin zeigte, warum Youtube für Jugendliche so wichtig ist und welche neuen Wege für die Jugendarbeit entstehen, Jugendliche zu beteiligen und attraktive Angebote für sie zu schaffen.

„Lokal Beatz: Vertone dein Stadtviertel“
Ulrich Tausend, medienpädagogischer Referent beim JFF und freier Medienpädagoge.

Wie können Jugendliche ihre Stimme hörbar machen? In diesem Workshop beschäftigten sich die Teilnehmer/-innen mit unterschiedlichen Audioapps und mit dem Konzept "Lokal Beatz" im Speziellen.

Fortbildung: Apps in der aktiven Medienarbeit

Einsatzmöglichkeiten mobiler Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Fortbildung soll einen theoretischen Überblick über die mobile Medien- und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen liefern und vor allem praktische Tipps für sinnvolle jugendrelevante Apps und deren Einsatz in der Jugendarbeit geben.

Termin: **28. Februar 2015 von 10 - 17 Uhr**

Ort: Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz, Von-der-Tann-Straße 13, Regensburg

Referent: Ulrich Tausend aus München (pädagogischer Mitarbeiter beim JFF und freiberuflicher Medienpädagoge)

Unkostenbeitrag: 15 Euro, Snacks und Getränke inkl.

Anmeldung bei Katrin Eder
Tel.: 0941-5999735 oder per E-Mail: eder@medienfachberatung.de

Anmeldeschluss ist der 13. Februar 2015.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Grundlagenseminare Medienarbeit 2015

Jetzt anmelden für die neue Staffel!

Die drei Wochenendseminare vermitteln grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Video, Radio und Foto. Sie liefern theoretisches und praktisches Wissen, um niederschwellige Medienworkshops mit Kindern und Jugendlichen selber durchführen zu können.

Alle Kurse werden einzeln angeboten und richten sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Interessierte.

Preis pro Wochenende: **100,- Euro** / ermäßigt **85,- Euro**

Die **Anmeldung** erfolgt über die **Jugendbildungsstätte Waldmünchen**.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Termine 2015:

Video Basics: Und Action! von Fr. 23. – So. 25. Januar 2015

Radio Basics: On air! von Fr. 13. – So. 15. März 2015

Foto Basics: Augen auf! von Fr. 17. – So. 19. April 2015

Termine des Bezirksjugendrings 2014/2015

▶**Arbeitstagung für Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen** **Sa, 29.11.2014**
Im Waldhotel Schwefelquelle, Schwandorf

▶**Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/innen** **Mo, 02.02.2015**
in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** in Regensburg **Do, 19.03.2015**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** (mit Vorstandsneuwahl **Sa, 25.04.2015**
und feierlicher Verabschiedung des Vorsitzenden Niko Werth)
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Di, 19.05.2015**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
im Landkreis Neumarkt

▶**Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** **Do, 11.06.2015**
in der Geschäftsstelle des SJR Weiden

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Di, 20.10.2015**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
im Landkreis Schwandorf

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 14.11.2015**
in Haus Werdenfels, Nittendorf (LK Regensburg)

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** in Regensburg **Do, 26.11.2015**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege

Zum Vormerken für 2016

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 23.04.2016**

Termine der Medienfachberatung 2015

▶**Apps in der Jugendarbeit** **Sa, 28.02.2015**
in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings

▶**Jugendfotopreis Oberpfalz** **Sa, 07.03.2015**
Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung
im W1 – Zentrum für junge Kultur in Regensburg

▶**Medienpädagogische Fachtagung** **Mi, 15.04.2015**
Thema: Privatsphäre und Datenschutz in der digitalen Welt – Eine Gratwanderung

Folgende Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

▶**Video Basics: Und Action!** **Fr, 23.01. – So, 25.01.2015**

▶**Radio Basics: On air!** **Fr, 13.03. – So, 15.03.2015**

▶**Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten!** **Fr, 17.04. – So, 19.04.2015**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Kurzweilige Sommerferien

Der Sommer 2014 bot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder eine Menge an Ferienseminaren, die alles andere als langweilig waren: Wildes Waldleben, Deutsch-Tschechisches Mediencamp, Jonglier- und Gauklertreffen, Europäische Jugendwochen, Feriencamp und Dance Academy …

Eröffnung unseres Energieparks (21.09.2014)

Am 21. September war es endlich soweit: Nach zwei Jahren Planung und jeder Menge Arbeit wurde unser Energiepark feierlich am Herbstfest-Sonntag eröffnet. Zukünftig können Kinder, Jugendliche und Erwachsene handlungsorientiert jede Menge Wissen und Erfahrung mit den verschiedenen Formen regenerativer Energie sammeln: Windrad, Wasserrad, Energiefahrrad, Biogasanlage, Photovoltaik-Anlage, Energiepflanzen und insbesondere Holz als *der* nachwachsende Rohstoff des Bayerischen Waldes schlechthin laden zum Tüfteln und Ausprobieren ein. Und es soll im neuen Jahr noch mehr dazu kommen! Buchungen sind ab sofort möglich – für einen kurzen Besuch beim Wandertag genauso wie für mehrtägige Seminare mit Jugendgruppen und Schulklassen rund um das Thema Klimawandel.
www.energiepark.org
www.facebook.com/energiepark.waldmuenchen

Hochseilpark – ein voller Erfolg

Wir sind überwältigt vom Erfolg des Naturhochseilparks am Perlsee, dessen Betrieb wir im Sommer von der „Erlebnis AKADEMIE AG“ übernommen haben: Über 1500 Besucher kamen von Juni bis Oktober, um in luftigen Höhen von bis zu 12 Metern über dem Grund ihre eigenen Grenzen zu erfahren und die zahlreichen Aufgaben zu meistern. 2015 werden wir dieses Angebot natürlich weiterführen – für unsere Übernachtungsgäste weiterhin zum unschlagbaren Sonderpreis. Buchungen für nächstes Jahr nehmen wir gerne schon jetzt entgegen: Ein unvergessliches Erlebnis, egal ob zu zweit oder in einer größeren Gruppe.
www.hochseilpark.org
www.facebook.com/hochseilparkwaldmuenchen

Fortbildung „dokumentarisch filmen“ (24.-26.10.2014)

Das Bioenergiedorf Schäferei war ein Wochenende lang im Fokus zweier Video-Kameras: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung „dokumentarisch filmen“ setzten all das in die Praxis um, was ihnen zuvor der Dokumentarfilmer Marcel Neudeck aus Berlin in Zusammenarbeit mit Medienpädagoge Tobias Späth beigebracht hatte. Es ging um Interviews, Stimmungen und Drehbücher, um mit den Augen einer Video-Kamera „das Leben“ zu dokumentieren.

Kamera läuft … für unser Klima (26.-30.10.2014)

In den Herbstferien produzierten 28 Jugendliche aus ganz Bayern beim Seminar „Kamera läuft …für unser Klima“ 3 Kurzfilme rund um das Thema Klimaflüchtlinge. Dieses Seminar war ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) und wird im kommenden Jahr erneut stattfinden.

Nachwuchs

Fast zeitgleich erblickten zwei Jubi-Kinder das Licht der Welt: Die beiden pädagogischen Mitarbeiter Nadine und Tobias Späth bekamen am 04.10. kurz vor Mitternacht ihren Kilian und nicht einmal 24 Stunden später kam Jakob Bauer, der dritte Sohn unserer stellvertretenden Küchenleiterin, Bettina Bauer, zur Welt. Die ganze Belegschaft freut sich und gratuliert den frisch gebackenen Eltern!

Eröffnung unserer Internationalen Jugendwohngruppe (27.10.2014)

Ende Oktober haben am Waldmünchner Marktplatz elf unbegleitete jugendliche Flüchtlinge aus Krisengebieten ein neues Zuhause gefunden. In Trägerschaft der Jugendbildungsstätte sind in dieser Jugendwohngruppe nun Sozialpädagogen 24 Stunden am Tag für die jungen Menschen da, kümmern sich ums Essen, helfen bei den Hausaufgaben und gestalten die Freizeit mit ihnen. Beschult werden die jungen Menschen in den Räumen der ehemaligen Berufsschule Waldmünchen, wo vor allem der Deutsch-Unterricht im Vordergrund steht. Im zweiten Schuljahr kommen Berufsvorbereitungsangebote hinzu. Ziel ist es, die jungen Menschen in Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln. Das Foto zeigt den Geschäftsführer Alois Nock bei einem Besichtigungstermin der Einrichtung mit Politikern.

Unser Jahresprogramm 2015 – eine kleine Auswahl

Deutsch-Tschechisches Mediencamp (Fr-Do 21.-27.08.2015)
Begegnung für tschechische und deutsche Jugendliche von 15 bis 20 Jahren

Praktische Medienarbeit mit dem Tablet (Fr-So 23.-25.10.2015)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Aktuell verschicken wir unser gedrucktes Jahresprogramm an Interessierte und an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wer noch nicht in unserem Verteiler steht, darf sich gerne bei uns melden: anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder 09972 9414-14.
www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> *www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
t1@tirschenreut.de
www.t1-jmz.de
www.facebook.com/medienzentrum.teins

Schulprojekte

Wir bieten wie jedes Jahr für jede Schule des Landkreises ein Schulprojekt pro Schuljahr umsonst an:

Gefällt mir - Schulklassenprogramm zum Thema Facebook

Handyclips und Tipps - Schulklassenprogramm zum Thema Handy und problematische Inhalte

Mobile Gewalt - Schulklassenprogramm zum Thema Smartphone und Online-Mobbing

Need no speed – Drogenpräventionsprojekt für Schulen

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)
Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)
Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)
Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Kreative Grüße - Weihnachtskarten selbst gestalten

Am Montag den 08. Dezember wird das Medienzentrum T1 zur digitalen Bastelstube.
Kinder ab sechs Jahren können mit unseren Ipads ihre eigenen Fotos und winterliche Motive zu ihren eigenen Weihnachtskarten selbst gestalten. Unter Anleitung der Medienpädagogen des T1 werden bunte individuelle Karten für die Liebsten der Kinder entworfen. Die weihnachtlichen Karten werden selbstverständlich ausgedruckt und können mit nach Hause genommen werden.
Es beginnt um 14.30 Uhr im T1, um 17.00 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
„Wir freuen uns auf Euch! Das T1 – Team.“

Jugendpolitisches Gespräch mit MdB Dr. Astrid Freudenstein

Die Sportjugend und der Stadtjugendring Regensburg hatten im Oktober zu einem jugendpolitischen Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Astrid Freudenstein (CSU) eingeladen. Die Abgeordnete, die vor einem Jahr bei der konstituierenden Sitzung des Bundestags vereidigt wurde, ist Mitglied in den Ausschüssen für Kultur und Medien sowie für Arbeit und Soziales.

Den Jugendlichen und Verbandsvertretern gewährte die CSU-Politikerin interessante Einblicke in ihre Arbeit. Bei dem sehr offenen und konstruktiven Gespräch stand insbesondere die Förderung des Ehrenamts im Vordergrund. Sportjugend-Vorsitzender Detlef Staude regte an, insbesondere das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) durch die Politik noch intensiver zu bezuschussen.
Die Vorsitzende der Sportjugend Oberpfalz Eva Berzl sprach das erweiterte Führungszeugnis und dessen Auswirkungen auf die Vereine an. Eine möglichst einheitliche und unbürokratische Verfahrensweise erachteten Freudenstein und Berzl als erstrebenswert. Magnus Berzl (Sportjugend) und Staude hoben außerdem die Bedeutung der Kooperationen zwischen Schule und Verein hervor. „Für Berufstätige ist es aber schwierig, während der Arbeitszeit am Nachmittag Sportstunden anbieten zu können“, merkte Magnus Berzl an. Hier sei die Politik gefordert, um geeignete Lösungsansätze zu finden.

Informationsfahrt in die KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen nahe bei Linz war das Ziel einer zweitägigen Informationsfahrt für Jugend- und Gruppenleiter des Stadtjugendrings und der Sportjugend Regensburg.
Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, einen Besuch mit einer Jugendgruppe oder Schulklasse pädagogisch sinnvoll durchzuführen. Hinzu kamen aber auch noch für jeden persönlich viele Informationen über das KZ Mauthausen. „Eindrücke, die man in einem Studium von Büchern oder im Internet nicht erhalten kann“, so Organisator Detlef Staude, Vorsitzender der Sportjugend.

Im kommenden Jahr plant der Stadtjugendring im Rahmen einer Berlinfahrt den Besuch im ehemaligen KZ Sachsenhausen und im Oktober eine Fahrt nach Erfurt mit dem Besuch einer Gedenkstätte an die Verbrechen in der DDR. Die Maßnahme wurde vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen von "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" gefördert.

Regensburgs Jugendverbände feierten ein buntes Fest

Am Neupfarrplatz haben die Regensburger Jugendverbände ein großes Fest gefeiert. Mit spannenden Mitmach-Aktionen und einem bunten Bühnenprogramm präsentierten sich die Jugendorganisationen einer breiten Öffentlichkeit. Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, der sich selbst viele Jahre im Vorstand des Stadtjugendrings engagierte, hatte die Schirmherrschaft für das bunte Fest übernommen und machte sich von den vielfältigen Angeboten ein Bild vor Ort.

Natürlich musste der Schirmherr bei den Ständen sein Talent unter Beweis stellen. Beim Bobbycar-Parcour der Sportjugend machte der Oberbürgermeister eine gute Figur: Trotz eines Sturzes in der letzten Kurve, schaffte es das Stadtoberhaupt, die Ziellinie als Zweiter zu überqueren.

Rasant ging es auch an den anderen Ständen zu: Die Naturfreundejugend hatte eine Rollbahn aus Holz auf dem Neupfarrplatz aufgebaut. Hoch hinaus ging es an der Kletterwand der Jugend des Deutschen Alpenvereins. Der Weg bis zum höchsten Punkt war zwar anstrengend – aber die Mühen zahlten sich letztendlich aus: Ein Blick über die Domstadt und den Neupfarrplatz aus luftiger Höhe belohnte die jungen Kletterfans. Bei der Jugendfeuerwehr war ebenfalls einiges geboten: Konrad Spandl und seine Feuerwehrkameraden hatten extra ein Feuerwehrauto auf dem Neupfarrplatz aufgebaut und erläuterten dessen Funktionen. Interessierte übten unter sachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher. Wie ein Knoten richtig gebunden wird, lehrte die Wasserwachtjugend. Kinderschminken, Popcorn und Bastelaktionen stießen an den Ständen des BDKJ, der Evangelischen Jugend und der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland auf großes Interesse. Beim Jugendrotkreuz konnten sich neugierige Kinder den Krankenwagen von innen ansehen und beim Parcourverein um Vorsitzenden Max Rieder die Bewegungskunst selbst an einem Übungsstand ausprobieren. Am Verbandsfest des Stadtjugendrings hatten sich zudem die Alevitische Jugend, Falken, Trachtenjugend, die Regensburger Schülervertretung (RSV), Kinderschutzbund, AFS Interkulturelle Begegnung und die Deutsche Beamtenbundjugend beteiligt.

Für gute Unterhaltung war nicht nur durch die vielen teilnehmenden Jugendverbände gesorgt: Auf der Bühne des Stadtjugendrings und im Zelt des Kulturvereins „Scants of Grace“ war für gute Musik gesorgt. Insgesamt neun Bands spielten ordentlich auf. Die „Whoobers“, Ohrange, „Stromausfall“ und „Looking for Alaska“ heizten den Zuschauern kräftig ein. Die umjubelten Auftritte der Happy Shakers, Trachtenjugend und der Bauchtanzgruppe um Lisa Walden rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Oberbürgermeister Joachim Wolbergs zeigte sich von dem Fest der Jugendverbände sehr angetan. In seinen Grußworten lobte er das Engagement der Verbände, durch welches die jungen Menschen das Gesicht der Stadt mitprägen würden. Der Stadtjugendring stehe „als Sprachrohr und Anwalt der Jugendlichen“ stets in konstruktivem Austausch mit der Politik und dessen Meinungen werden von den Parteien sehr geschätzt. Wolbergs appellierte an die Jugendlichen, sich in einem Jugendverband zu engagieren. „Durch die Arbeit in einem Verein oder Verband lernt man Fähigkeiten und Kompetenzen, auf die man sein ganzes Leben lang zurückgreifen kann.“

Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit

Die Fachkräfte der kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz tagten am 15. Oktober gemeinsam mit den Jugendring-Geschäftsführern/-innen im Konferenzraum des Evangelischen Jugendwerks Regensburg. Ausschlaggebend für diese Ortswahl war das Schwerpunktthema „Offene Kinder- und Jugendarbeit“. In der Mittagspause konnten die Tagungsteilnehmer nämlich unter fachkundiger Führung das im Nebengebäude untergebrachte EJSA-Jugendcafé besichtigen. Die Referentin Dr. Liane Pluto vom Deutschen Jugendinstitut (im Foto unten links) stellte mit einer Präsentation exemplarisch die Ergebnisse einer bayernweiten Erhebung zu Situation und Perspektiven der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bayern vor, woraus sich interessante Diskussionen entwickelten. Außerdem gab es viele aktuelle Infos von KOJA-Gremien, Jugendbildungsstätte, Bezirksjugendring und Bayerischem Jugendring.

Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Am 23. Oktober trafen sich im Jugendzentrum Kontrast in Regensburg die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege zu ihrer Herbsttagung. Das **Schwerpunktthema lautete: "Crystal - die neue gefährliche Droge? Reflexionen zur Prävention."** Gemeinsam mit **Referent Gerhard Krones**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, befassten sich die Teilnehmenden mit den Inhalten: die Droge Crystal und Konsummuster, Jugend und Grenzgänger-Sein; Prävention - Was brauchen Jugendliche und welche Möglichkeiten gibt es im Bereich der Offene Kinder- und Jugendarbeit? Weiterhin gab es Berichte der Bezirkssprecher (Reiner Wild und Uwe Hering), Informationen von Bayerischen Jugendring (Martin Windisch) und Bezirksjugendring (Monika Schmidt). Abschließend leitete Christian Karl, der Leiter des Kontrast, eine informative Führung durch das Jugend- und Familienzentrum.

Staatssekretär a.D. Markus Sackmann, Ehrenamts-botschafter der Staatsregierung, erhielt das Bundesverdienstkreuz

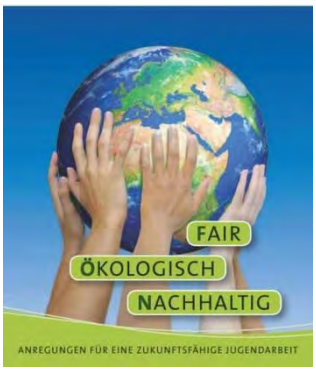
Markus Sackmann der vor vielen Jahren auch Einzelpersönlichkeit im Bezirksjugendring-Ausschuss Oberpfalz war, wurde im September 2014 zum Ehrenamtsbotschafter der Bayerischen Staatsregierung berufen. Er wird in dieser Funktion ehrenamtlich und unentgeltlich tätig sein und Menschen zu bürgerschaftlichem Engagement motivieren und zugleich die Anerkennungskultur und Wertschätzung für alle Ehrenamtlichen wirkungsvoll nach außen tragen. „Kein Name ist mit der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in Bayern so verbunden wie der unseres ehemaligen Sozialstaatssekretärs Markus Sackmann. Ich freue mich daher, dass wir Markus Sackmann als Ehrenamtsbotschafter der Bayerischen Staatsregierung gewinnen konnten.“ so Bayerns Sozialministerin Emilia Müller.

Vor kurzem wurde Markus Sackmann mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. „Markus Sackmann setzt sich seit Jahrzehnten für die Menschen in Bayern, der Oberpfalz und im Landkreis Cham ein. Wie kaum ein anderer vermochte es Herr Sackmann junge Menschen für Politik zu begeistern und für die Mitarbeit in demokratischen Parteien zu gewinnen“, lobte Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Laudatio.

*Unsere Geschäftsstelle und die Medienfachberatung sind vom **22.12.2014 - 06.01.2015** voraussichtlich nicht besetzt.*

*Am **7. Januar 2015** sind wir wieder für Sie/euch da.*

FAIR – ÖKOLOGISCH – NACHHALTIG



Die Arbeitshilfe „FAIR –ÖKOLOGISCH – NACHHALTIG - Anregungen für eine zukunftsfähige Jugendarbeit“ wurde aktualisiert. Die Überarbeitung betraf vor allem die Links und einige Materialhinweise.

Die gedruckte Broschüre ist allerdings mittlerweile vergriffen, sie wird auch nicht mehr neu aufgelegt.

Die aktualisierte, digitale Version steht als pdf-Datei zum Download auf unserer Webseite.

REDAKTIONSSCHLUSS

WIR BITTEN EUCH, TERMINE, BERICHTE UND ANDERE BEITRÄGE FÜR UNSEREN **INFORMATIONSDIENST** RECHTZEITIG BEI UNS EINZUREICHEN. ES GELTEN FOLGENDE TERMINE:

1. FEBRUAR / 1. MAI / 1. JULI / 1. NOVEMBER

Impressum

Herausgeber
Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13
93047 Regensburg
☎ (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion
Karl Bierl
Monika Schmidt
Marianne Brückner
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Katrin Eder
Katharina Nierhoff